

WILHELM STIASSNY

ARCHITEKT UND K. K. BAURATH

WIEN

I., RATHHAUSSTRASSE 13.



J. Nr. 678

Se. Hochwohlgebornen
Herrn Professor Dr. F. Goldziher
P. F.

Budapest

Hochgeachteter Herr Professor!

Verzeihen Sie, wenn ich
mit Laune und offenkundigen Ge-
spösten abschreibt, und so lange
Zeit Sie garstige Absichten unbekannt
werden gelassen habe.

Wünnische ich mir, Sie
von allem für das Beste zu
hoffen, das Sie unsern Ansinnen durch
die gute Idee der Ausgabe von Sigismund
Müller zu kommen lassen, wissen und
meiner Kollegen herzlich dankend.

gesehen. Diese niedrigen, aufsteig.
niss interessanten Grenzgebiete, von
den von den geologischen Lehrern
seiner Vorträge stets angeführt.

Gestatten Sie mir die persönliche
Aufsage, was Sie und Ihre verehrte
Frau Gemalin in diesem Sommer
zu unternehmen beabsichtigen, und
ob nicht vielleicht das Glück eines
Zusammenstoßes oder eines Zusammenstoßes.
Ihren Vorworts mit Ihnen begeben
sein wird. Mein Sohn wohnt seit
einigen Tagen mit seiner jungen
Frau bei uns und benutzt die so-
ligen Bibliotheken zu Studien seiner
wissenschaftlichen Arbeit, die er dem
nächst publiciren will. Vielleicht
gibt es jeder wieder nach Heidelberg
zurück. Er gedrukt vorwiegend bei